Terror im Doppelpack

Sasu/Saku & Naru/Hina

Von Medieval

Kapitel 8: Mit Nerven aus Stahl

Ok, hier is das nächste Kapi! Wir wünschen viel Spaß beim lesen!!!

Mit Nerven aus Stahl!!

The ASBOs, the chavs, the emos and their mates
To torment the slags, we offer special rates
And if they complain, we'll do it all again
Defenders of anarchy

Irgendwie waren die Gänge total leer. Hatte es schon so lange geklingelt? Sasuke führte mich einmal durch die ganze Schule. Ähm, was hatten wir denn jetzt noch mal? „Ich sollte dich vorwarnen. Unser Physiklehrer ist ziemlich streng.“ Meinte er seufzend und klopfte an. Oh wie süß er wollte mich vorwarnen, dann konnte das hier ja nur super werden! Mit einem Ruck wurde die Tür aufgerissen und vor uns stand ein totaler Freak. Fast so schlimm wie der Typ von gestern, der im grünen Ganzkörperanzug. „Ah beehren sie uns auch mit ihrer Anwesenheit?“ fragte er sarkastisch. So ein Arsch! „Ja tun wir! Aber auf ihre könnte ich gut und gerne verzichten!“ sagte ich und ging einfach an ihm vorbei. Etwas perplex schaute er mir hinter her. Als Sasuke hinter mir eintrat, zogen ein paar scharf die Luft ein. Und dann begann es. Ein paar Mädchen versuchten mich mit ihren Blicken zu töten. Tja, normale Mädchen würden jetzt Angst bekommen, aber normale Mädchen wären bestimmt auch in Ohnmacht gefallen wenn Sasuke sagen würde sie sollen seine Schein-Freundin sein. Blöd nur das ich nicht so normal war, und daher prallten die Blicke einfach an mir ab.

Neben Hinata war noch ein Platzt frei auf den ich mich dann auch fallen ließ. „Uuund?“ fragte sie und grinste hämisch. Sag mal, was dachte die denn von mir? Ich gab einen genervten Laut von mir und verdrehte die Augen. Darauf musste ich jetzt keine

Antwort geben. Dieser Freak, der Lehrer sein durfte ging wieder vor die Tafel und fing an irgendwas zu erklären. Ich hatte es geschafft. Doch wirklich! Ganze zehn Minuten, war ich wach geblieben. Dann meinte diese Schreckschraube mich wecken zu müssen. Das war ganz schön unhöflich wenn ihr mich fragt! Mich einfach zu wecken, so ein Arsch. Und dann auch nicht mal lieb mich an stupsen oder so, nein direkt einen auf Wecker machen und mich total anschreien.

Ok, beim ersten und beim zweiten Mal ging das ja noch das er mich anschrie. Aber als er das beim dritten Mal wieder tat, war das der Tropfen der das Fass zum überlaufen brachte. Ja ich weiß, dass sich das total Oma mäßig anhört.

„Sakura wachen sie sofort! Was glauben sie eigentlich wo sie hier sind? Das hier ist eine Schule! Wenn sie schlafen wollen dann tuen sie das in ihrer Freizeit und nicht in meinem Unterricht!“ immer das gleiche! Er schrie immer das gleiche. Wieso lässt der sich nicht mal was Neues einfallen? „Weißt du, wenn dein Unterricht nicht so übelst langweilig wäre, würde ich gar nicht einschlafen! Und überhaupt wie kommt man auf die beknackte Idee dich einzustellen. Ein Dreistunden Vortrag über das Thema „Wie malt man Kreise“ ist interessanter als du! Ich weiß ja nicht was meine Tante intus hatte als sie dich einstellte, aber 3,9 Promille trifft es wohl ganz gut!“ schrie ich ihn an. Entgeistert wurde ich von allen angesehen. Nur weil die nicht die Eier dazu hatten! Orochimaru lief rot an und zeige auf die Tür. „Herr „Physiklehrer“ das nennt man Tür!“ sagte ich wobei ich bei dem Wort Lehrer meine Finger zu Hasenohren krümmte. Der Freak wurde immer röter im Gesicht. „Zur Direktorin! Sofort!“ schrie er. Danken warf ich die Hände in die Luft. „Halleluja! Ich darf aus der Hölle raus!“ tänzelnd lief ich raus. Bevor ich ganz raus war, verbeugte ich mich noch einmal tief und grinste Hinata noch mal an.

Gott sei danke! Endlich war ich da raus! Und jetzt kommt die Scheiße! Ich muss da wieder rein, höhö. Denn ehrlich gesagt hab nicht den blassesten Schimmer wo ich lang muss. Das war doch nicht aus zu halten! Stöhnend hämmerte ich gegen die Tür. Er riss die Tür auf und starrte auf mich runter. „Was denn noch! Du störst meinen Unterricht!“ keifte er. Hehe, wie konnte ich den Unterrichtet störend wenn eh niemand zu hörte? „Hole mir Uchiha raus!“ patzte ich. Seine Augen formten sich zu Schlitzen. „Sie dürfen mich Siezen!“ zischte. „Danke, ich verzichte.“ Meinte ich und lächelte ihn hochnäsig an. „Und was willst du von meinem besten Schüler?“ fragte er. Oho, Sasuke war also sein bester Schüler! So ein Streber. „Jetzt hole ihn schon.“ Patzte ich und verschränke ungeduldig die Arme vor meiner Brust. Plötzlich stand Sasuke hinter ihm. „Was kann ich denn für dich tun?“ fragte er und schaute mir wieder in die Augen. Einen kurzen Moment fing ich wieder in ihnen zu versinken. Unbemerkt schüttelte ich den Kopf. „Mit kommen.“ Sagte ich einfach nur und zog ihn durch den Gang.

„Du hast keinen Schimmer wie du zum Büro der Direktorin kommst, richtig?“ fragte er belustigt. Wehe der lachte mich jetzt aus, dann würde ich ihn noch mal aus dem Fenster treten. „Kann sein.“ Also irgendwie war mir das jetzt peinlich. Lachend schüttelte er den Kopf. Sein Pech das wir gerade an einem Mülleimer vorbei kamen, denn da schubste ich ihn einfach rein. Mich traf keine Schuld, er hatte gelacht! Leise hörte ich ihn aufschreien, jetzt war ich es die lachte. Aber als ich seinen Blick sah der nach Rache schrie fing ich an zu laufen.

Leider hatte er mich nach kurzer Zeit eingefangen. Zielstrebig ging er auf eine Tür zu, die ganz schwer nach Jungenklo aussah. Ok ich hatte keinen Plan was er mit mir da drin wollt, aber allein der Gedanke an diesem Ort zu sein ekelte mich an. Zuerst hatte ich mich ruhig tragen lassen, warum denn auch nicht? Nun wehrte ich mich, grub meine Fingernägel in seinen Armen und trat wild um mich. Nur leider kratzte ihn das so gar nicht. Und so wurde ich auf das Jungenklo getragen. „Sasuke las mich runter! Nein, nein, nein! Ich will da nicht rein!“ kreischte ich.

„Jetzt beruhig dich!“ er festigte seinen Griff etwas, was mir kurz die Luft abschnitt. Tja, es klappte und ich beruhigte mich. Er hatte mich los gelassen und ging zum Waschbecken. „Kannst du mir mal verraten was ich hier soll! Denn falls es dir noch nicht aufgefallen sein sollte, ich bin kein Kerl!“ genervt stöhnte er auf. „Ach, bist du nicht?“ fragte er sarkastisch und drehte sich zu mir um.

Der Schwarzhaarige kam auf mich zu und instinktiv wich ich zurück. Naja, zumindest soweit bis ich die Wand im Rücken hatte. Energisch legte er seine Lippen auf meine. Ok, jetzt nicht durch drehen. Nein, wir werden jetzt nicht zur Schlampe. Am liebsten hätte ich den Kuss ja erwidert, aber naja am ersten Schultag? Neee. Benommen drückte ich ihn also weg. „Sasuke, könntest du mir freundlicherweise mal sagen was das soll?“ zum Ende hin wurde ich immer lauter. „Äh…, naja du bist meine Schein-Freundin, und wenn ich ein bisschen benommen wieder in die Klasse komme. Kann man sich ja nur nicht seinen Teil denken!“ meinte er augenverdrehend und wollte mich Küssen. Ja aber so ganz bestimmt nicht! „Damit ich direkt Uchihas Schlampe werde?“ wieder seufzte er .Ging ich ihm auf die Nerven? „Sakura, wenn wir zusammen sind, wie soll das denn dann sein?“ fragte er, mal wieder so als würde er mit einem kleinen Kind reden. „Blöd nur das dass die anderen nicht wissen.“ Erhob ich weiter Einspruch. Genervt schaute er nach oben und ließ die Schultern hängen. Was dachte der eigentlich von mir? Ein Augenaufschlag und ich war flüssiger Wachs in seinen Armen sein? Gott was war denn heute mit mir los? So schnulziger Vergleiche fielen mir sonst doch auch nicht ein? Sasuke drückte seinen Körper noch etwas enger an mich und das ließ mich dann nachgeben. Was war an ein bisschen Knutschen denn so schlimm?

Eine Viertelstunde ging das so. Und ganz ehrlich danach traute ich mich nicht in den Spiegel an der Wand zu schauen. Ich sollte lernen auf mein Gefühl zu hören. Meine Haare sahen aus, als wäre ich gerade erst aufgestanden oder als ob ich extrem Headbanning gemacht hätte. Sasuke sah übrigens nicht besser aus. „Ich sollte jetzt zu Tsunade.“ Meinte ich und versuchte seufzend meine Haare zu richten. Was hatte der denn mit ihnen gemach? Seine Haare versuchte er nur mäßig zu richten, man sollte ja noch sehen was war! Gerade stieß ich die Tür und wollte raus gehen. Als ich wie erstarr stehen blieb. „Hinata.“ Presste ich verkniffen, zwischen zusammen gebissenen Zähnen hervor. „Und Naruto.“ Sagte ich und wollte wieder einen Schritt zurückgehen. Ich hatte so das doofe Gefühl das ich jetzt Ärger bekommen würde.
Warum waren die überhaupt da?

Grob wurde ich am Ohr runter gezogen und den Gang entlang geschleift! „Was hatten wir zum Thema Sex gesagt?“ schrie sie mich an. Aber ich hatte doch gar nichts gemacht! „Nur noch um im Beruf aufzusteigen. Aber erstens hab ich nicht mit Sasuke geschlafen und zweitens ist Schule doch so was wie eine Beruf und sein Vater ist der

Sportlehrer! Passt doch!“ Na gut es würde mich nicht weiter nach oben bringen, da ich mich eh schon mit seinen Eltern gut verstand. Aber das Prinzip war das gleiche. Sie schnaubte einmal wütend, ließ mich dann aber Gott sei Dank los. Das tat nämlich weh, empfehlen kann ich es nicht! „Sag mal, was machst du überhaupt hier?“ fragte ich sie und drehte mich zu den Jungs um. „Klebt ihr fest? Oder warum kommt ihr nicht?“ rief ich nach hinten.

„Anscheinend ist es verboten das ich meine PSP mit in den Unterricht nehme. Ey, keine Ahnung was dem sein Problem ist, aber vielleicht hätte ich nicht das Buch nach ihm werfen sollen, als er mir mein Baby wegnehmen wollte!“ meinte sie und bestätigte ihre Aussage selber mit einem Nicken. Was waren das denn für Regeln? „Hey Mädels wir müssen hier rein!“ rief Naruto uns hinter her. Verwirrt drehten wir uns um. Ey, die hätten ja nicht früher Bescheid sagen könne oder? Schnell liefen wir den beiden nach, die Säcke waren schon vorgegangen! „Ok, da vorne ist es. Viel Spaß!“ meinte Naruto nur und zeigte auf eine Tür. Der tat ja schon fast so als wäre meine Tante ein Monster! Wir nickten den beiden zu und gingen dann einfach rein.

Meinte Tante saß mit dem Rücken zu uns, sie verschwand regelrecht hinter der großen Lehne. „Fast eine ganze Stunde. Ich bin beeindruckt. Also dann was habt ihr ausgefressen? Und vor allem bei wem?“ fragte sie und hielt es nicht für nötig sich umzudrehen. „Bei Orochimar.“ Sagte ich nur und setzte mich auf den Schreibtisch, denn Hinata hatte sofort den Stuhl beschlagnahmt! „Ok, und w…“ Die Schulglocke unter brach sie. Was für ein schönes Geräusch, viel schöner als die Stimme dieses Freaks! „Also was habt ihr gemacht?“ fragte sie und drehte sich lächelnd um. „Hatte meine PSP mit im Unterricht und als er sie mir abnehmen sollte hab ich ein Buch nach ihm geworfen.“ Erzählte sie teilnahmslos und legte den Kopf in den Nacken. Kurz nickte sie und wand sich dann mir zu. „Bin dreimal eingeschlafen, und hab ihn angeschrien. Vielleicht lasse ich es auch ihn zu Siezen.“ Meinte ich nur und guckte aus dem Fenster. „Ok, es werden keine Bücher mehr nach Lehrern geworfen, die PSP wird nicht mehr ausgepackt wenn es jemanden stört, versucht nicht mehr einzuschlafen und Lehrer werden gesiezt.“ Meinte sie nur und fing an in ihrem Schreibtisch zu kramen. Hervor kam eine Wodkaflasche. Sofort wurden wir aufmerksam. Ok, wer würde da nicht aufmerksam werden? „Auch?“ fragte sie und schwenkte die Flasche in unsere Richtung. Kurz wechselten wir einen Blick und nickten dann. Aus einer anderen Schublade holte sie drei Gläser und füllte diese. Ich gab Hinata ihres und nahm dann mein Eigenes. „Sag mal Tantchen wie viel hattest du intus, als du Orochimaru eingestellt hast?“ fragte ich. Jetzt ehrlich, wer würde so einen unsympathischen Menschen einstellen? „Wahrscheinlich wäre es zu viel gewesen, aber er wurde uns vom Staat geschickt, deswegen kann ich ihn solange nicht wegschicken bis er sich einen Fehltritt erlaubt.“ Erklärte sie und schloss die Augen.

Über die Hälfte der Stunde verbrachten wir bei Tsunade. Sie gab uns sogar noch Kaugummi mit auf den Weg. Hinata hatte sich sogar den Weg gemerkt. Wieder einmal hämmerte ich gegen die Tür, eigentlich sollte ich sie einfach eintreten. Das wäre viel einfacher!
Konnte der eigentlich auch mal die Tür wie ein normaler Mensch öffnen? „Ah, ich vermute das sie ihre gerechte Strafe erhalten haben, solange wie sie weg waren.“ Meinte er grinsend und ließ uns vorbei. „Und bevor ich es vergesse, Sakura sie setzten sich neben Herrn Uchiha, da sie sich ja scheinbar so gut verstehen hat er eventuell

einen guten Einfluss auf sie.“ Meinte er nur.

Irgendwie waren die Blicke die versuchten mich zu töten etwas intensiver. Kurz schnappte ich mir meine Tasche und setzte mich auf Narutos Platz. Einmal lächelte ich Sasuke an, der sofort seine Lippen auf meine legte. Ich war ein wenig perplex als er das tat, was mich dann aber vollkommen verwirrte waren Orochimarus Worte. „Sakura, also wirklich wenn ich bitten darf!“ WTF! Was hatte ich denn jetzt bitte gemacht? Grinsend lehnte sich der Uchiha in seinem Stuhl zurück. Das würde ihm gleich vergehen. Unbemerkt holte ich mit dem Ellbogen aus und wollte ihn in seine Weichteile rammen, leider fing er ihn ab. „Nein, nein, die brauch ich noch!“ flüsterte er mir ins Ohr. Arschloch.

Nach der Stunde hatte sich dann meine Meinung geändert. Er war kein Arschloch mehr sondern ein Perversling. Die restliche Stunde, hat er mich die ganze Zeit begrabscht! Und als ich ihn dann angeschrien habe, er solle das lassen, hat Orochimaru mich angeschrien. Ey, was stimmte mit dem Typen denn nicht? Dann hatten wir wieder Pause. Und wir hatten es geschafft, zumindest bis auf meinen Ausbruch gegenüber Sasuke, keine Scheiße mehr zu bauen.

In der Cafeteria belagerte unsere Gruppe einen Tisch. Sasuke musste sich natürlich wieder neben mich setzen und anfangen zu fummeln. Langsam, aber sicher nervte das. Von dem Essen will ich mal gar nicht anfangen! Irgendwann tauchte dann so eine rotehaarige Schnepfe auf und der „Schatz“ neben mir stöhnte genervt auf. „Hi, mein Name ist Karin.“ Begrüßte sie mich, die konnte mich jetzt schon nicht leiden, und ich sie ehrlich gesagt auch nicht! Wenn ich ihr nicht antwortete vielleicht würde sie dann wieder gehen. Tat sie aber leider nicht! „Ich bin die Vorsitzende von Sasukes Fanclub, und da du dich ja scheinbar gut mit ihm verstehst hab ich gedacht, du könntest dem Club beitreten.“ Meinte sie gezwungen. Schien ja nicht so als ob sie großen Wert auf meinen Beitritt legte. „Natürlich! Ich wünsche mir nichts anderes!“ den Sarkasmus ließ ich aus meiner Stimme. Sie zog die Augenbrauen hoch und schaute mich skeptisch an. „Wirklich?“ fragte sie sicherheitshalber noch mal nach. Die anderen am Tisch schauten mich auch schon doof an. Bis auf Naruto, er hatte das Weltwunder geschafft und hielt Hinatas PSP in der Hand. Ja und Hinata beobachtete ihn natürlich, nur zur Sicherheit!

„Natürlich nicht! Lieber hacke ich mir meine Hand ab und schenk sie einem Obdachlosen! Und jetzt verschwinde du Evolutionsbremse!“ keifte ich sie an. Ängstlich trat sie einen Schritt zurück. „Das wirst du noch bereuen du Hure!“ schrie sie! Bitte was hat die gesagt? Ich drehte einmal mein Handgelenkt so das es knackte! Lina kam mit einem Tablett in der Hand auf unseren Tisch zu, blieb aber zögernd stehen als sie Hinata sah. Dann aber lächelte sie wieder. „Karin was machst du denn hier?“ fragte sie und schenkte Naruto einen Blick. „Ich hab dieser Hure gerade gesagt, dass sie es bereuen wird nicht Sasukes Fanclub beigetreten zu sein.“ Meinte sie und drehte sich arrogant weg! Man konnte förmlich sehen wie Hinatas Cousine das Lächeln vom Gesicht rutschte. Auf einmal ließ sie das Tablett fallen, was ihr die gesamte Aufmerksamkeit der Cafeteria brachte. Mit weit aufgerissenen Augen schnappte sie sich Karins Hand und lief los. Direkt auf den Ausgang zu, und das rothaarige Biest konnte ihr nur nach laufen. „Lauf, Schlampe! Lauf!“ ich konnte es mir einfach nicht verkneifen. Die meisten Fingen an zu lachen, und kopfschüttelnd wendete ich mich wieder meinem… wir nenne es jetzt mal Essen. Aber ich bin mir

ziemlich sicher dieses „Essen“ noch lebte.

Als nächstes hatten wir dann Japanisch! Die Lehrerin war wohl ne gute Freundin von meiner Tante. Naja ihr Name ist Mei Terumi und wir haben während der ihrer ganzen Stunden kein einziges Mal ihre Anwesenheit genossen. Auf dem Tisch lag ein Zettel das wir nur noch aus Play drücken mussten, damit der Film startete. Naja keiner hatte den Film den Film angeschaut, weil so ziemlich keiner Lust auf einen Vortrag über die Entstehung der amerikanischen Sprache hatte!
Vierte Sunde, dann Mathe. Narutos Vater unterrichtet dieses Fach. An dieser Stelle muss ich leider zu geben das er das verdammt gut konnte. Ich hatte sogar verstanden worum es ging! Trotzdem hatte ich nach einer halben Stunde mein Handy rausgeholt und angefangen mit Sasuke SMS zu schreiben. Oh man wir schrieben uns so eine Scheiße! Gerade hatte ich Sasuke eine weitere Nachricht geschrieben. Als Herr Namikaze das Handy vom Schwarzhaarigen sah und es ihm wegnahm. Ich musste mich so zusammen reißen nicht laut los zu lachen! Und es sah echt bescheuert aus wie er die Augenbrauen zusammen zog und dann mich anblickte. Dann hielt er seiner jüngeren Vision das Hany hin, der kurz die SMS las.

Ich. Mag. Es. Wie. Dein. Gehirn. Kleine. Pausen. Macht. Während. Du. Das. Liest.

Jetzt lachte der Blonde und sofort lehnte Hinata sich nach vorne und musste es auch lesen. „Wie geistreich, du mal wieder bist!“ sagte sie lächelnd. Minato schüttelte nur den Kopf, gab Sasuke sein Handy wieder, der dann auch endlich auch mal die Nachricht lesen durfte! Jetzt musste er auch schmunzeln. Was war daran jetzt eigentlich noch witzig? Da es nur noch fünf Minuten waren ließ Minato uns schon früher gehen. Boar der war echt ein korrekter Lehrer! Und wieder Pause, ging echt schnell dieser erste Schultag. Dieses Mal gingen Hinata und ich mit den anderen Mädels auf den Hof. Es war ganz schön draußen, aber da war genau das was mich immer an Schulhöfen störte. Es gab zwar Sitzmöglichkeiten, nur nicht für alle. Und wenn man dann draußen sitzen wollte musste man sich raus hetzen! Ätzend! Lina und Karin, kamen mit Rin und Ran. Irgend so ein Biest stand auch noch bei ihnen. Und sie mussten ja auch noch unbedingt zu uns kommen. „Vorsicht Leute Ansteckungsgefahr!“ zickte Ino gut hörbar. Zustimmend verzog ich meine Lippen zu einem Lächeln! Giftig schaute Karin auf mich runter. Nur so zur Info wir saßen auf einer Wiese. „Und wie geht’s Sakura?“ fragte sie übertrieben freundlich. „Eben als du noch nicht da warst, oder jetzt?“ fragte ich. Und das war eine völlig ernst gemeinte Frage! „Haha, sehr witzig! Sag mal woher kennst du mein Schatzi eigentlich?“ fragte sie und stemmte die Hände in die Hüfte. Ok ich wusste genau wen sie meinte, aber ich musste jetzt einfach blöd fragen.

„Selbst wenn ich wüsste wer dein Schatzi ist, würde ich es dir nicht sagen. Schon allein weil du mich gefragt hast, ob ich in den Fanclub meines eigenen Freundes beitreten wolle!“ antwortete ich genauso zickig wie Ino und wand mich wieder an Tenten, mit der ich mich bis eben unterhalten hatte. „Pah, als ob mein Sasuke mit jemanden mit dir ausgehen würde!“ ihre Stimme ging unnatürlich hoch und man merkte das sie sich nur etwas in ihrer Verzweiflung versuchte einzureden. Jetzt wusste ich warum Sasuke eben, so genervt aufgestöhnt hatte! Aber die Erlösung kam, das Klingeln! „Sport!“ kreischte Tenten und zog mich panisch in die Richtung der Sporthalle! Als ob wir zu spät kommen würden!

Und ich hatte Recht, wir waren viel zu früh! Aber mir sollte es recht sein, wir waren weg von Karin! Kurz darauf versammelten die Schüler vor der Sporthalle! Karin lief natürlich kreischend auf Sasuke zu und stellte ihn zur Rede. Grinsen kam er dann auf mich zu und drückte mir einen Kuss auf die Lippen. Ehrlich, ich wusste nicht was die Welt gegen unsere Küsse hatte aber als wir ein Räuspern hörten lösten wir uns wieder! Ok, das hier war nur eine Scheinbeziehung aber, man konnte der küssen! „Wenn ihr dann fertig seid, dürft ihr an meinem Unterricht teilnehmen." Meinte er lächelnd. Man, sind wir überzeugend! Kurz lachte ich und ging dann in die Mädchenumkleide. Ey, ich hatte einen Schritt in die Umkleide gesetzt da wurde ich schon von Hinata und den anderen auf die Bank geschleudert. Boar man! Ich war voll mit dem Arm gegen einen dieser behinderten Spinde geknallt! „Was!" keifte ich sofort! Darf man nicht mal mehr ne Scheinbeziehung haben ohne das man gegen ne Wand geschubst wird? „Du bist mit Sasuke zusammen! Spinnst du?" schrie Hinata mich an. „Und was noch viel schlimmer ist, dann trist du nicht seinem Fanclub bei! Wie sollen die denn jetzt ohne dich überleben?" fragte sie geschockt, und wer könnte da noch ernst gucken? Genau, niemand! Ich verzog das Gesicht mitleidig, so als ob ich nicht alle Hunde mit aus dem Tierheim nehmen kann! Und fing an zu lachen!

Meine Tante ist, das Böse in Person. Aus der Hölle gekrochen um mir das Leben zu schwer zu machen! Der Satan persönlich! Tsunade hatte in Hinatas und meinen Spint Anziehsachen für den Sportunterricht gelegt, und genau dafür könnte ich sie jetzt am liebsten erwürgen. Hot Pans, und ein Top bei dem ich das Gefühl hatte, meine Titten würden jeden Augenblick rausfallen. Nur die Turnschuhe waren normal! Sollten doch alle meine Brüste bewundern, Hauptsache ich hatte normale Schuhe! Das war natürlich das wichtigste! Normale Schuhe!
Ey, ich fühlte mich so unwohl, ich versuchte mich die ganze Zeit hinter Temari zu verstecken! Tja leider war das Sport und heute war zu meinem Großen Glück, wohl was dran? Ja genau, Sprint und Weitsprung! Und wisst ihr noch, wie ich gedacht habe, dass ich mich auf Sport freue! Oh ja, und ich hatte so Recht! Wir hatten uns zuerst einlaufen müssen, wo bei Naruto Sasuke die ganze Zeit Sasuke nervte bis er mit ihm ein Wettrennen machte, dann wer er fünfmal gesprintet um sich bei jedem mal zu verbessern! Das Endergebnis war das es sein Shirt aus zog, und scheiße hatte der einen geilen Body! Als er dann zum dritten Mal gesprungen war, ging ich zu Fugaku und fing an mit ihm zu reden. Ich wollte fragen ob die Schule ein Mädchen Hockeyteam hatte. „Sasuke ist ganzschön fit." Bemerkte ich und schaute wie er sich jetzt zu vierten Mal aufstellte. „Mhm, er macht ja auch seid er fünf ist Karate." Bemerkte Fugaku beiläufig! Ja, ich konnte es auch nicht glauben! Der sagte so was ganz beiläufig! Das Hockeyteam war fürs erste vergessen. Sasuke landete gerade im Sandkasten, oder nein wir verwenden das richtige Wort. In der Sandgrube! Gott ich hatte einmal Sandkasten gesagt, und glaubt mir den Fehler mach ich so schnell nicht wieder!

Jedenfalls lief ich so schnell auf ihn zu wie ich konnte, und bevor er aufstand ließ ich mich mit meinem ganzen Gewicht auf ihn drauffallen! „Uff! Sakura, was kann ich für dich tun?" meinte er und schaute auf mich runter. Hektisch setzte ich mich zwischen seine Beine, stütze meine Hände links und rechts neben seiner Hüfte ab und lehnte mich so weit nach vorne, bis sich fast unsere Lippen berührten! „Du machst Karat und hältst es nicht für nötig mir davon zu erzählen?" zischte ich ihm zu. Verwirrt zog er

eine Augenbraue hoch. „Ich dachte, dass das nicht wichtig für dich wäre.“ Sagte er und auch in diesem beiläufigem Ton! Wieso verstanden die denn nicht, dass das wichtig für mich war. Das hieß ich konnte gegen jemanden Kämpfen, wenn ich trainieren würde! „Natürlich ist das wichtig!“ keifte ich und ließ mich nach hinten fallen. Beleidigt verschränkte ich meine Arme vor der Brust! „Ähh… Okay!“ meinte er und guckte immer noch verwirrt! Ja bei meinem unverständlichen Kram kam keiner mit! „Sasuke, Sakura ich denke, ihr beiden dürft noch eine Runde um den Platz laufen!“ rief Fugaku zu uns rüber. Oh, wie hielten hier wohl ein bisschen den Unterricht auf!

Stöhnend verließen wir die Sandgrube und fingen an zu laufen! Ja, mein erster Schultag war doch eigentlich ganz gut verlaufen. Hinata und ich hatten niemanden verprügelt, nicht zu viel Scheiße gebaut und ich war jetzt Platzt eins auf der Hass-Liste vom Sasuke Fanclub und von Karin persönlich. Tja war doch super gelaufen, aber nur Leute mit Neven aus Stahl konnten so was schaffen, Gott sei Dank war ich so jemand! Leider hatte ich keinen Schimmer davon was diese Darmgeburt morgen mit mir vorhatte! Und zu ihrem Leid unterschätzte sie mich!

Wir hoffen es hat euch gefallen! Kommis sind erwünscht